

30 Jahre Rotary Club Rüsselsheim-Mainspitze:

Für Soziales und Kultur

RÜSSELSHEIM/HOCHHEIM (eb) - Am vergangenen Samstag beging der Rotary-Club Rüsselsheim-Mainspitze im Rahmen einer Feier im Kurfürstensaal des Hochheimer Hofs in Hochheim sein 30-jähriges Bestehen.

Der Service-Club, der in diesem Jahr unter der Präsidentschaft von Dr. Thomas Fritz steht, hatte jahrelang in Hochheim sein Clublokal, bevor er sich nun schon seit längerem regelmäßig in Rüsselsheim trifft. Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens wollte man aber von Clubseite aus an die An-

fangsjahre im Main-Taunus-Kreis erinnern.

Seit 1980 unterstützt der Club durch Spenden, aber auch aktive Unterstützung bei „Hands-on-Projekten“ soziales und kulturelles Engagement. In Hochheim selbst sind die Einsätze und die Finanzhilfen für die „Helfende Hand“ sicher noch in guter Erinnerung, in Flörsheim hat man in jüngster Zeit den Neubau des Hospizes finanziell unterstützt und plant eine gemeinsame Aktion mit der Initiative „Stern des Südens“.

Ein Schwerpunkt der Aktionen der letzten Zeit lag allerdings in Rüsselsheim, wo man erst unlängst die Initiative „Kontakt-Soziale Dienste“, eine Einrichtung für aktive Seniorenarbeit, die in jüngster Zeit in finanzielle Schwierigkeiten kam, mit einem größeren Betrag unterstützte. Ein weiteres großes Projekt ist die Unterstützung des Neubaus des „Herta-Max-Hauses“ der „Werkstätten für Behinderte“. Um Gelder einzusammeln veranstaltete man deshalb in Zusammenarbeit mit der Immanuel-Kant-Schule und ihren Big Bands ein Benefizkonzert, das es ermöglichte, einen fünfstelligen Betrag an die Rüsselsheimer Behindertenwerkstatt zu überweisen.

Auf kulturellem Gebiet sind das Engagement für die Rüsselsheimer Festung, die Opel-Villen und auch das Stadt- und Industriemuseum in Rüsselsheim zu erwähnen. Wichtig ist den Clubmitgliedern dabei, dass man Projekte der Häuser fördert, die sich direkt an Kinder und Jugendliche wenden.

Ein weiteres Segment der Unterstützung liegt im sportlichen Bereich. Zahlreiche Sportvereine links und rechts des Mains konnten für Maßnahmen im Jugendbereich mit Unterstützung rechnen.

Im Rahmen eines Essens wurde mit einem produzierten Film und einer Broschüre an die dreißig Jahre erinnert. Der holländische Partnerclub aus Coevorden war mit einer größeren Abteilung nach Hochheim gekommen und brachte als Gastgeschenk 100 Rosenstöcke und eine große Linde mit. Das sieht ganz nach einem neuen Hands-on-Projekt des Clubs aus: Die Geschenke könnten ab dem Frühjahr sicher den Garten der einen oder anderen Sozialeinrichtung schmücken, eingepflanzt von den Clubmitgliedern. In dieser Woche hat man deshalb schon die ersten Kontakte mit passenden Einrichtungen geknüpft.